

Die EU für den Mittelstand – Internationaler Expertenaustausch auf der EUREGIA: Das Projekt SMART+ zieht Bilanz und weist den Weg

Am Mittwoch den 24.10.2012 versammeln sich im Rahmen der EUREGIA (22.10. – 24.10.2012) Experten aus sechs EU – Mitgliedstaaten, um über Gegenwart und Zukunft der Europäischen Mittelstandsförderung zu diskutieren (Congress Center Leipzig – CCL). Start der Englisch – sprachigen Konferenz „*Smart Solutions: support for SMEs in a challenging environment*“ ist um 9:30 Uhr auf der Mehrzweckfläche 1 des CCL.

Die zentrale Fragestellung ist: Was leistet die KMU Innovations- und Wettbewerbsförderung der EU tatsächlich, was sollte in die nächste Förderperiode übernommen werden und welche Defizite sollte man zukünftig beachten. Konkrete Ansätze zur Verbesserung werden sich dadurch vor allem für das INTERREG IVC – Förderprogramm der EU ergeben, bei dem die **interregionale Kooperation zur Verbesserung der Regionalpolitik durch internationalen Erfahrungsaustausch** im Fokus steht.

Organisator der Veranstaltung ist die **Aufbauwerk Region Leipzig GmbH**, Tochtergesellschaft der Stadt Leipzig sowie der umliegenden Landkreise zum Zweck der Umsetzung internationaler EU-Projekte sowie Projektpartner des **INTERREG IVC Projektes SMART+***. Zusammen mit dem **Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa (MOEZ)** wurde ein attraktives Kongressprogramm mit Referenten aus allen sechs Partnerländern des SMART+ - Projektes (Bulgarien, Griechenland, Polen, Rumänien, Spanien und Deutschland) organisiert. Durch die Einbindung des MOEZ als Spezialisten auf dem Gebiet der Internationalisierung von Forschung, Entwicklung und Innovation sind **relevante Ergebnisse in politik- und medienkompatiblen Formaten** zu erwarten.

Besondere Spannung verspricht der Ländervergleich. Welche strategischen Herausforderungen sehen die politiknahen Experten aus den verschiedenen Ländern auf Projektebene, in der regionalen Zusammenarbeit sowie in der Ausgestaltung der EU – Förderprogramme. Als Ergebnis werden Empfehlungen ausgesprochen, wie auf den jeweiligen Ebenen strategische Verbesserungen bei der Unterstützung der KMU – Innovations- und Wettbewerbspolitik umgesetzt werden können. Eine **Diskussionsrunde** unter dem Motto „**Smarte Lösungen – Empfehlungen aus den Regionen**“ wird abschließend das Konferenzthema auf den Punkt bringen.

Eine Folge von verschiedenen Veranstaltungen und Expertenrunden im Rahmen des SMART+ Projektes wird die Ergebnisse der Konferenz analysieren und konkretisieren. Die Resultate werden sowohl die Projektebene betreffen als auch Rückschlüsse zur zukünftigen Ausgestaltung der EU – Förderpolitik, speziell zum Nachfolgeprogramm des

* SMART+ ist ein Projekt zur Unterstützung von Innovationen in kleinen Unternehmen, das durch INTERREG IV C gefördert wird. Sechs Partnerregionen in Spanien, Deutschland, Polen, Griechenland, Rumänien und Bulgarien setzen gemeinsam Aktivitäten zur Förderung von R&D und Innovationen in kleinen Unternehmen um. Die Ziele von SMART+ beinhalten:

- die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen an Netzwerken und Clustern zu fördern,
- ihnen einen besseren Zugang zu Forschungs- und Geschäftspartnern zu verschaffen,
- Strategien zu entwickeln, um innovative Ideen zur Vermarktung zu bringen
- die Kapazitäten der Mitarbeiter in kleinen und mittleren Unternehmen für das Innovationsmanagement durch Trainingsmaßnahmen und Unterstützung von Experten zu stärken

INTERREG IVC Programms, zulassen. Die inhaltliche Qualität der Ergebnisse wird durch die Beteiligung des **Fraunhofer MOEZ** bei der Konzeption und Auswertung der Konferenz sichergestellt.

Wir laden Sie gern ein: Wer live bei der Veranstaltung dabei sein kann sich gern unter der angegebenen Adresse für die Konferenz zu registrieren. Informationen zur Presseakkreditierungen stellt die EUREGIA unter <http://www.euregia-leipzig.de/> zur Verfügung. Detaillierte Informationen zur Agenda und den Referenten entnehmen Sie bitte dem beiliegenden [Kongressprogramm](#).

Wir stellen gern den Kontakt zu den verantwortlichen Organisatoren und Protagonisten her. Zudem wird eine Berichterstattung entstehen, welche die **Ergebnisse mit politischer Tragweite** bündelt. Diese stellen wir Ihnen gern auf Anfrage zum Zweck der Veröffentlichung zur Verfügung. Für alle weiteren Fragen bin ich gern Ihr Ansprechpartner:

Aufbauwerk Region Leipzig GmbH, Henning Rode
Otto-Schill-Straße 1, 04109 Leipzig
Telefon +49 (341) 140779-40
rode@aufbauwerk-leipzig.com



oder kontaktieren Sie das Fraunhofer MOEZ:

Fraunhofer MOEZ, Nicola Bren d'Amour
Neumarkt 9-19, 04109 Leipzig
Telefon +49 341 231039-126
nicola.brendamour@moez.fraunhofer.de

